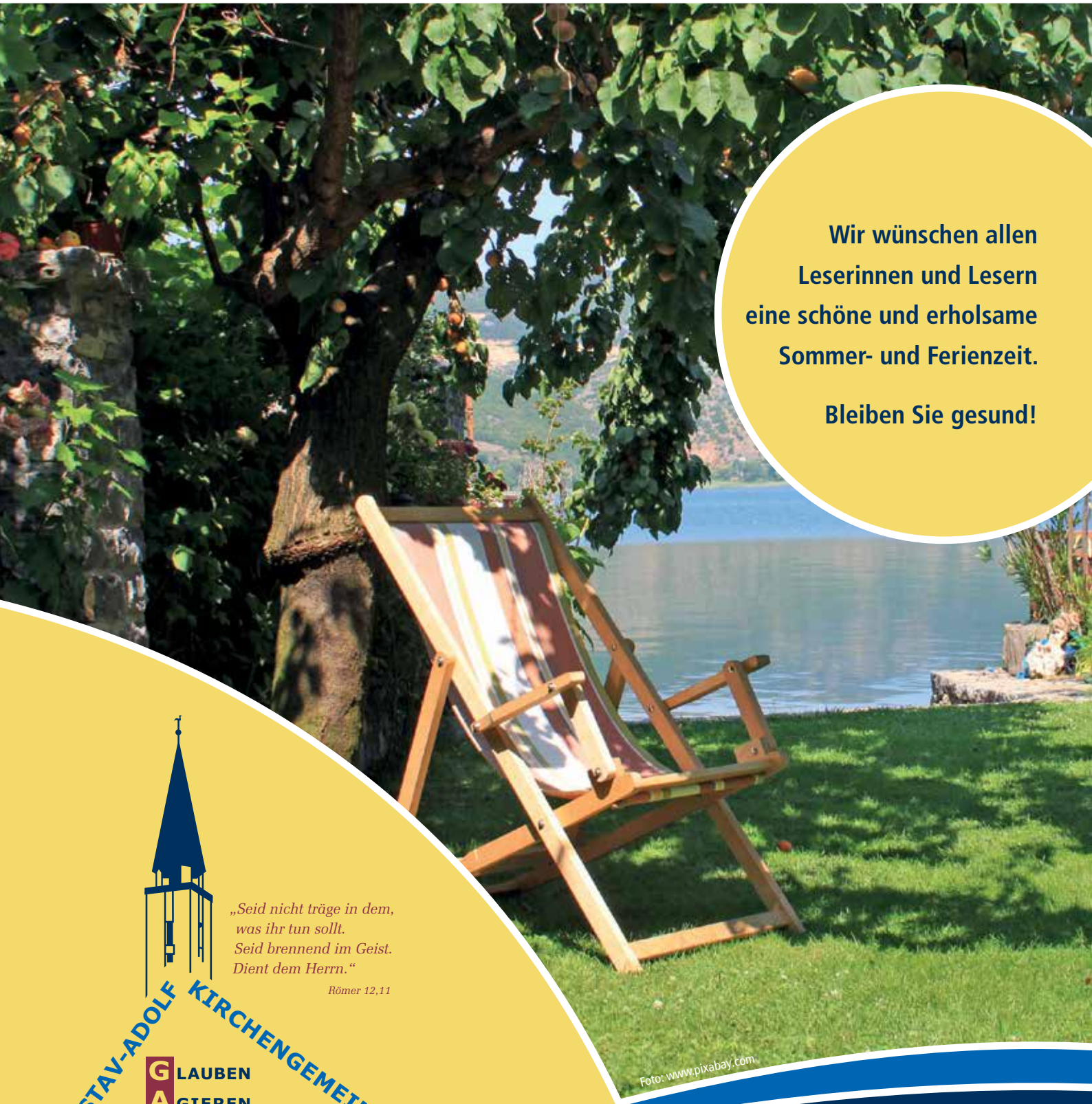
Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

Ausgabe 221 | Juni bis August 2021



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne und erholsame Sommer- und Ferienzeit.

Bleiben Sie gesund!

Foto: www.pixabay.com

„Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn.“

Römer 12,11

GUSTAV-ADOLF KIRCHENGEMEINDE

GAK
GLAUBEN
AGIEREN
KOMMUNIZIEREN

SPRACHROHR

Ein (fast) vergessenes Jubiläum ...

oder: Das Schweigen der Kirche

Zugegeben, auch ich hatte aktuell den 18. April 1521 nicht im Blick, weil ich das Referat über Luthers Auftritt vor dem Reichstag in Worms erst im Herbst bei der Kirchenkreiskonferenz vortragen werde. Allerdings hatte ich bis zu einer kleinen Zeitungsnotiz am Samstag vor dem Jahrestag auch nicht einen Hinweis von kirchenleitender Stelle vernommen. Googelt man das Ereignis zusammen mit dem Suchbegriff „Hannoversche Landeskirche" findet man aktuell lediglich den Hinweis, dass Hans Christian Brandy an Luthers Auftritt in Worms vor Kaiser Karl V erinnert. Warum ist dieses so entscheidende Ereignis lutherischer Geschichte derart untergegangen?

Dabei bieten Luthers abschließende Worte genügend Ansatzpunkte für eine aktuelle Diskussion – in der Kirche, aber auch in der Gesellschaft. *„… wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde, denn weder dem Papst noch den Konzilien allein glaube ich, da es feststeht, daß sie öfter geirrt und sich selbst widersprochen haben, so bin ich durch die Stellen der heiligen Schrift, die ich angeführt habe, überwunden in meinem Gewissen und gefangen in dem Worte Gottes. Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen!"* (Dt. Reichstagsakten, Jüngere Reihe, Band II, n. 80, S. 581–582; zitiert nach https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Luther_auf_dem_Reichstag_zu_Worms_1521#cite_note-55)

Die Stichworte, die Luther damals in die Debatte einbrachte – „Zeugnis der Schrift", „klare Vernunftgründe" – konnte und wollte man offensichtlich nicht hören, man verweigerte das Gespräch. Karl V berief sich in seiner Antwort, auch im Sinn der damaligen katholischen Kirche, auf die 1.500-jährige Tradition und die „Tatsache", dass ein Einzelner irren müsse, wenn er gegen die „ganze" Kirche stehe.

„Zeugnis der Schrift" und „klare Vernunftgründe" sind für mich die beiden Begriffe, die heute fruchtbar gemacht werden können. In der gegenwärtigen Pandemie kommt m. E. beides zu kurz. Da ist für mich zunächst das, was ich im Untertitel das „Schweigen der Kirche" genannt habe. Horst Gorski spricht zwar im aktuellen Pfarrerblatt (04/2021) davon, dass es zu Beginn der Pandemie „eine ungeheuer zahlreiche Produktion von Beiträgen" gegeben habe und leitende Geistliche hätten „sich in Predigten, Pastoralbriefen, Interviews und Zeitungsartikeln" geäußert, allerdings habe zumindest ich diese Äußerungen nicht wahrgenommen. Anderen (beispielsweise Hartmut Löwe; vgl. Gorski) ging es offensichtlich aber auch so. Die „Fülle" der Beiträge habe wohl doch nur ein „Rauschen" verursacht (Gorski), das dann nicht über die Medien in die Öffentlichkeit vorgedrungen sei.

Wahrgenommen habe ich, dass es heftigen Streit gab, ob die Coronapandemie eine „Strafe Gottes" sei. In den etablierten Großkirchen war man sich schnell einig, dass dies keine angemessene Betrachtung sei. Allerdings blieb man eine alternative Sicht schuldig.

Michael Beintker hat Recht, wenn er anmerkt, dass weder die eine noch die andere Seite den Wahrheitsgehalt ihrer Aussagen belegen könne. *„Man müsste ein Prophet sein, um bei der Antwort auf diese Frage in der einen oder anderen Richtung das Richtige zu treffen."* (Pfarrerblatt 03/2021) Aber warum wird beispielsweise nicht an die prophetische Botschaft des Ersten Testaments angeknüpft?

Luther mit Himmelsblick, Ölgemälde von Hermann Freihold Plüddemann, Fotografiert im Lutherhaus Wittenberg

Monatsspruch Juni 2021

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apg 5,29

Inhaltsverzeichnis

Ein (fast) vergessenes Jubiläum ...	2
oder: Das Schweigen der Kirche	
Für Kinder	4
Kindertagesstätte Matthias Claudius	5
Konfirmationen 2021	6
Just for Fun	7
Veranstaltungen und Aktionen KKJK	8
Frühjahrssynode	10
Termine	**I**
Gottesdienste	**II - III**
Wiederkehrende Termine	**IV**
Frauentreff	11
Mittwochskreis der Senioren	11
Seniorengymnastikgruppe	11
Tauschregal	11
Partnerschaft EmBeKo	12
„Stop – and GO!"	14
Gottesdienst am Frauensonntag	15
Ev. Friedhof Hüttenstraße	16
Freud und Leid	18
Luther-Bücherei	19
Engelchen vor der Kirchentür	20
Blechbläsertage	20

Ich nenne nur einige Sätze, die ich in den letzten Wochen in meinen Predigten zitierte: *„Ich habe Lust an der Liebe …, an der Erkenntnis Gottes …"* (Hosea 6,6) – *„Ich hasse und verachte Eure Feste und mag Eure Versammlungen nicht riechen … Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach."* (Amos 5,21-24) – *„Wascht Euch, reinigt Euch, tut Eure bösen Taten aus meinen Augen. Lasst ab vom Bösen, lernt Gutes tun! Trachtet nach Recht, helft den Unterdrückten, schafft den Waisen Recht, führt der Witwen Sache!"* (Jesaja 1,16f) – *„Es ist Dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von Dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor Deinem Gott."* (Micha 6,8)

Die biblische Forderung nach einer Umkehr findet sich auch bei Jesus: *„Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!"* (Mt 4,17) Dieser Ruf steht am Anfang seiner Wirksamkeit. Als später Pilger aus Galiläa von römischen Soldaten im Tempel ermordet oder Arbeiter von einem umstürzenden Turm in Siloah erschlagen werden, kommt der Begriff „Sünde" ins Spiel. Jesus weist diese Betrachtung zurück, ruft seine Zuhörer aber zur Umkehr, zur Buße auf: *„… wenn Ihr nicht Buße tut, werdet Ihr alle ebenso umkommen."* (Lk 13,5)

Gewiss, damit ist noch kein konkretes Handeln beschrieben, das sich gesellschaftspolitisch umsetzen ließe. Aber das wäre wohl auch ein Denkfehler. Kirche ist kein politischer Player! Hier müsste man mit Simon Bellmann (Universale Verkündigung oder partikulare Kommunikation? Pfarrerblatt 04/2021) kritisch weiterdenken. Kirche kann allerdings Kriterien für politisches Handeln nennen. Und die prophetischen Begriffe Recht, Gerechtigkeit, Gutes tun, Unterdrückten helfen, Liebe üben, diese Begriffe sind auch heute noch verständlich. Wenn Kirche dann im linksliberalen Spektrum verortet wird, dann hat das nichts mit den „Denkschriften der EKD seit den 1990er Jahren" zu tun (Simon Bellmann Pfarrerblatt 04/2021). Vielmehr legt es die christliche Botschaft nahe, sich dem Nächsten, dem Schwachen zuzuwenden. Und Wohlstand und Reichtum sind in der biblischen Betrachtung immer Gaben Gottes, die dazu da sind, zum Wohle anderer eingesetzt zu werden.

Wenn die biblische Begrifflichkeit in politisches Handeln umgemünzt werden soll, dann sind keine Sonntagsreden erforderlich, sondern konkretes Handeln. *„Rede nur, wenn Du gefragt wirst; aber lebe so, dass Du gefragt wirst."* Dieser Paul Claudel (1868 bis 1955) zugeschriebene Satz hat von seiner Aussagekraft und Aktualität auch für kirchliche Akteure nichts verloren.

In der aktuellen Situation hätte das beispielsweise heißen können, dass sich die Kirchen zusammen mit den angeschlossenen Werken an die Spitze einer Testkampagne gesetzt und kostenlose Coronatests für alle Mitarbeiter angeboten hätten, lange bevor dies von der Politik vorgeschrieben wurde. Und man kann auch nicht auf der einen Seite beklagen, dass Menschen ohne seelsorgerlichen Beistand in den Altenheimen sterben, dann aber dem Anliegen der Pfarrvertretung, Pfarrpersonen als Berufsgruppe in die Priorisierung mit einzubeziehen, mit ablehnender Skepsis begegnen, sodass sich in der Folge kaum jemand noch traut, dieses auch in den Augen Außenstehender berechtigte Anliegen vorzutragen. Die Kirchen könnten „punkten" mit Arbeitsbedingungen in den sozialen Diensten, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen: Entlohnung der Pflegekräfte, die die Belastung durch die Arbeit in Rechnung stellt; Zeit für die zu Pflegenden; Engagement bei den Kitas, damit dort gute Bildungsarbeit geleistet werden kann. An der Basis in den Kirchengemeinden und darüber hinaus in den Kirchenkreisen könnte das kollegiale Miteinander gefördert werden. Hierarchische (Verwaltungs-)Strukturen sind kontraproduktiv. Es lassen sich mühelos weitere Felder finden, auf denen die Kirchen im gesellschaftlichen Kontext als verantwortungsbewusste Partner wahrgenommen werden können.

Wenn sich die Evangelische Kirche weiterhin dem „Luther'schen Erbe" verpflichtet fühlt, dann hat sie die Aufgabe, das „Zeugnis der Schrift" und „klare Vernunftgründe" zusammenzuführen. Wenn die biblische Begrifflichkeit im Rahmen der Kirche mit einem angemessenen Handeln korrespondiert, dann können vielleicht auch wieder Intellektuelle und Zweifler angesprochen werden (gegen Ernst Vielhaber, der von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche im antiken Weltbild spricht; Pfarrerblatt 03/2021).

Die Ereignisse des Wormser Reichstags vor 500 Jahren und Entwicklung in den darauffolgenden Jahren haben gezeigt, dass die Verweigerung des theologischen Gespräches, des Disputes in die Spaltung führte. Was für Chancen hätten sich ergeben können, wenn man in Worms miteinander geredet, diskutiert, gerungen hätte? Die seit 2017 vielerorts gelebte und praktizierte Ökumene hätte durchaus das Fundament bieten können, sich 500 Jahre später gemeinsam mit den katholischen Geschwistern an Worms zu erinnern und mit gesellschaftlichen Kräften ins Gespräch zu kommen. Keine Kirche wird sich heute dem „Zeugnis der Schrift" und "klaren Vernunftgründen" entgegenstellen. Schade, diese Chance wurde verpasst!

Pastor Ralf Krüger

Zuerst veröffentlicht in „Hannoversches Pfarrvereinsblatt 2'21" (https://www.hannoverscher-pfarrverein.de/)

Karl V – Gemälde von Bernaerd van Orley (hier gespiegelt)
Hintergrund - Luther auf dem Reichstag in Worms (kolorierter Holzschnitt, 1556)
beide Bilder: https://commons.wikimedia.org

Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten

Den nächsten Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten feiern wir am 20. Juni 2021.

Dieser Gottesdienst wird als Tauferinnerungsgottesdienst gefeiert
(natürlich unter Beachtung der üblichen Hygienestandards).

Willkommen sind Menschen jeden Alters –
eben ein Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten!

Weitere Informationen erteilt Diakonin Maike R. Hofmann.
Telefon: 05931 929946, diakonin.hofmann@gmail.com und unter: www.regiodia.de

Termine Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten:

20.06.2021	18.07.2021	15.08.2021	16.09.2021

Schaut doch mal vorbei!

Alle Änderungen aufgrund der Corona-Bestimmungen in Bezug auf unsere Gottedienste findet Ihr auch auf unseren Homepages unter:

www.gak-meppen.org
www.regiodia.de

oder in den Sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram und Twitter
(siehe QR-Codes unten)

GAK www.gak-meppen.org | Diakonin GAK www.regiodia.de | gakmeppen | jugendgak | gakmeppen

Die Taube

ist ein Symbol für den Geist Gottes.
Der schenkt uns Mut, Fantasie und Liebe zum Frieden.
Die Taube als Taufsymbol bedeutet:
Du kannst Gutes empfinden und tun,
denn der Heilige Geist erfüllt Dir Herz und Sinn.

Markus, 1, 9-11

Wer wissen möchte, was gerade ansteht, der besuche uns unter **www.regiodia.de** oder unter **www.gak-meppen.org**

Verstärkung für das Team „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten" gesucht!

Wir suchen:
- offene, freundliche Menschen mit Ideen
- mit Freude am Ausprobieren
- mit Kreativität – in welchen Bereichen auch immer

Wir bieten:
- ein tolles Team
- die Möglichkeit der kreativen Ideen
- die Möglichkeiten des Ausprobierens
- die Möglichkeit, sich öffentlich zu präsentieren

Den „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten" feiern wir am 3. Sonntag im Monat um 10:00 Uhr (Ausnahmen bestätigen die Regel). Es gibt meist ein Vorbereitungstreffen von ca. 1,5 bis 2 Stunden. Man kann jedes Mal mitmachen, muss aber nicht! :-)

Bei Interesse bitte melden bei Diakonin Maike R. Hofmann, Telefon: 05931 929946 (AB), diakonin.hofmann@gmail.com

www.IHRHochzeits.DJ
DJ FK FRANK KRUMMEN
- Profi DJs / DJ-Pool
- GEMA-lizensiert
- DJ-Führerschein
- > 20 Jahre Berufserfahrung
- bis zu 250 Gigs pro Jahr
- persönliches Vorgespräch
- Künstlervermittlung
- DJ-Notdienst
- Fotobox
- Video DJ / VDJ
- Luftaufnahmen mit der Drohne
- Hochzeitsfotografie
- Musik- & Lichtanlagen
- Ambientebeleuchtung
- Feuerwerk ... u.v.m.

MOBIL 0160-720 1863
www.Eventservice-Krummen.de ■ www.ihrhochzeits.dj

Kindertagesstätte Matthias-Claudius
der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Maibaumschmücken

Den Brauch, einen Maibaum zu schmücken, gibt es schon sehr lange. Maibäume gelten als Zeichen des wiederkehrenden Frühlings, stehen aber auch für Glück und Segen.

Die Kinder schmückten voller Freude mit ihren Erzieherinnen gemeinsam den Maibaum mit bunten Bändern und guten Wünschen.

„Gut gemeint ist noch lange nicht gut gemacht"

Das neue niedersächsische Kindertagesstättengesetz soll in Kürze verabschiedet werden, doch leider steht dieses Gesetz eher unter dem Motto „Rückschritt statt Fortschritt".

„Fortschritte für die Zukunft unserer Kinder"
sollte das eigentliche Ziel sein.

In den letzten Wochen gab es eine Vielzahl von Protestaktionen, die glücklicherweise zu Diskussionen geführt haben. Doch die bisher erzielte Wirkung ist bei Weitem nicht ausreichend.

Verbesserungen – wie die Einführung einer Drittkraft – sollen erst in sechs Jahren verbindlich sein, doch schon heute benötigen die Erzieher/-innen Unterstützung für die Bildung und Betreuung der Kinder.

Aufgrund des derzeitigen Personalmangels wird leider oftmals Betreuung über Bildung gestellt. Das Abrücken von pädagogischen Fachkräften hin zu weniger qualifiziertem Personal erleichtert die Abdeckung der Betreuungszeiten, doch lastet die immer mehr werdende Arbeit auf immer weniger Schultern.

Es gibt eine Vielzahl weiterer Verbesserungspunkte! Wir brauchen:

- die dritte pädagogische Fachkraft in Kindergartengruppen
- mehr Zeit für kontinuierliche Beziehungsarbeit mit den Kindern, Elterngespräche, Inklusion – für gute pädagogische Arbeit
- mehr Zeit für die Arbeit der Kita-Leitung

Gute Kitas brauchen mehr Fachkräfte, mehr Zeit und ein echtes Gute-Kita-Gesetz!

Marina Moß und Karina Niehaus

Das Nicht-Gute-Kita-Gesetz für Niedersachsen!

Mehr Zeit und Personal. Aufstehn für die Kita. ver.di Für uns. Und die Kinder.

Auf einmal muss alles schnell gehen:

Beschäftigte in Kitas, Eltern, Kinder und die gesamte Fachwelt warten seit vielen Jahren auf eine Novellierung des niedersächsischen Kita-Gesetzes.

Nun liegt ein Gesetzesentwurf vor: am 17. November veröffentlicht, bis zum 31. Dezember 2020 konnten Stellungnahmen abgegeben werden. Was jahreszeitlich passend ein Weihnachtsgeschenk hätte sein können, stellte sich als riesige Enttäuschung heraus.

Die mehrfach von der Politik angekündigten Verbesserungen fehlen im Gesetz. So wurde noch Anfang 2020 angekündigt, die 3. Kraft stufenweise in der Kitagruppe einführen zu wollen. Davon ist jetzt im Gesetz nichts zu finden.

Die »Kostenneutralität« des Gesetzes war offenbar wichtiger als eine Qualitätsverbesserung in der frühkindlichen Bildung.

Unsere Forderungen der letzten Jahre finden sich nicht im Gesetz:

- Verbesserung des Fachkraft-Kind Schlüssel: **Fehlanzeige!**
- Mehr Verfügungszeiten und mehr Zeit für Fortbildungen: **Fehlanzeige!**
- Mehr Freistellungszeiten für Leitungen: **Fehlanzeige!**
- Verlässliche Rahmenbedingungen für die Fachberatung: **Fehlanzeige!**
- Rechtsanspruch auf einen integrativen Kita-Platz: **Fehlanzeige!**
- Verbindliche Rahmenbedingungen für die Kita als Ausbildungsort: **Fehlanzeige!**
- Fachlichkeit ausbauen und sichern: **Fehlanzeige!**

Das kritisieren wir gemeinsam mit dem DGB in der abgegebenen Stellungnahme:

Das Gesetz enthält **keine** der schon lange geforderten Veränderungen der Rahmenbedingung, um Kinder besser zu begleiten und den Beschäftigten in der Kita gesunde Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Auf diese Weise wird ein Mangel an Fachkräften befördert – Beschäftigte verlassen die Kita, weil die Anforderungen steigen und die Ressourcen zur Bewältigung geringer werden! Mit diesem Gesetz wird dieser Entwicklung nicht gegengesteuert. Dieser Gesetzentwurf erfüllt **nicht** die Ansprüche an ein »Gutes-Kita-Gesetz«.

Darum müssen wir 2021 weiter gemeinsam aktiv bleiben.

Download der Stellungnahme und weitere Informationen unter
► https://nds-bremen.verdi.de/branchen-und-berufe/gemeinden/sozial-kinder-und-jugendhilfe/

ver.di

V.i.S.d.P.: ver.di-Landesbezirk Niedersachsen-Bremen, Katja Wingelewski (Fachbereich Gemeinden) und Annette Klausing (Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen), Goseriede 10, 30159 Hannover, katja.wingelewski@verdi.de, annette.klausing@verdi.de, Herstellung: beetlyle grafik Hannover + Eigendruck

Konfirmationen 2021

Aus dem Jahrgang 2018 bis 2020 wurden konfirmiert:
Melissa Biermann,
Anna Larissa Lies,
Alexander Neppel,
Fiona Rüdiger-Gerdes,
Clara Tschan

Vom Jahrgang 2019 bis 2021 ließen sich jetzt im Frühjahr konfirmieren:
Lisa Cordes, Maja Lampe, Fabian Lehmann,
Nico Menzel, Lennard Rumpke,
Jakob Schepers, Samuel Schnaider,
Simon Schrader, David Schulmeister,
Lucas Seelig, Merten Strehl, Emily Töpker,
Maik Töpker, Greta Wüstefeld

Angelina Hoge, Emilia Rudi,
Lucas Seelig, Merten Strehl,
Emily Töpker, Maik Töpker,
Greta Wüstefeld
hoffen, dass sich im Herbst die Situation mit Corona etwas entspannt hat.

Neue Konfirmationskurse

Liebe zukünftige Konfis, liebe Eltern!
Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch wieder ein neuer Konfirmandenkurs.

Eingeladen sind die Jugendlichen, die vom Sommer 2008 bis September 2009 geboren wurden. Normalerweise kommt man zum Konfirmandenunterricht, wenn man in der Schule mit der 7. Klasse begonnen hat.

Im Ausnahmefall können zwar auch Jugendliche kommen, die erst in die 6. Klasse gehen. Aber wie gesagt, das sollte die Ausnahme sein. Wenn alle in die 7. Klasse gehen, kennt man schon den einen oder die andere, und alle Jugendlichen sind in ihrer Entwicklung ungefähr auf demselben Level.

Wer sich nun für den neuen Konfirmandenkurs interessiert, der ist zusammen mit den Eltern zu einem ersten Treffen am **Freitag, dem 3. September eingeladen.** Wir treffen uns nach dem Friedensgebet gegen 18.30 Uhr in der Kirche.

Genauere Infos finden sich auf meiner Internetseite www.konferechtcool.de

Hier kann man auch sehen, wie der Unterricht bei mir so in etwa abläuft.

Der Konfirmandenunterricht beginnt dann nach den Herbstferien.

Nähere Informationen gibt es während der Sommerferien. Die erste Gruppe beginnt zwischen 15:00 und 16:00 Uhr, die zweite Gruppe eineinhalb Stunden später. Das besprechen wir aber am Anmeldetag noch genauer.

Euer / Ihr Pastor Krüger

Der Anker

ist ein Symbol
für die Hoffnung.
Er erinnert daran,
dass jede Lebensreise
einen Sinn und
ein Ziel hat.
Als Taufsymbol
bedeutet er:
Lass Dich von der
Hoffnung tragen,
dass dein Lebensschiff
sein Ziel erreichen wird.

Hebr. 6,18-19

„Just for Fun"

probt mittwochs von 19:30 bis 21:00 Uhr – zzt. online

Zurzeit proben wir mittwochs online per Zoom
von 19:30 bis 21:00 Uhr.

Interessierte sind jederzeit gern gesehen!

Weitere Infos findet Ihr unter:
www.regiodia.de/Just-for-fun.htm

Diakonin Maike R. Hofmann

kulturwerk meppen

Was ist die Bibel eigentlich?

Die Bibel gilt im Gottesdienst und in der persönlichen Andacht als Heilige Schrift. Gläubige spüren Gottes Wort nach und lassen sich von ihm verändern: „Im Anfang war das Wort", sagt das Johannesevangelium. Der Gedanke dahinter: Jeder Mensch wird in eine Welt geboren, in der alles Wichtige bereits einen Begriff hat. Gott habe die Welt durch sein Wort geschaffen, sagt die Bibel. „Wort" (logos) kann im Griechischen auch „Vernunft" bedeuten. Vernunft basiert auf Sprache. Manches ist nur denkbar, weil es Worte dafür gibt: der Vertrag, den die Händlerin schließt; das Gesetz, das der Bürger beachten soll. Auch Fragen wie: Woher kommen wir? Wie leben wir richtig?

Wer etwas Wahres in Worte fasst, komme mit dem göttlichen Wort in Berührung, glaubte man in der Zeit, als die Bibel entstand. Heute reicht der Hinweis, das Gesagte sei wahr und authentisch. Zum Beispiel bei den Propheten im alten Israel: Sie hatten (ähnlich wie Klimaforscher heute) vor einer Katastrophe gewarnt, wenn die Menschen ihr Verhalten nicht ändern. Es kam, wie sie sagten: 722 vor Christus wurde der Kleinstaat Israel zerstört, 586 vor Christus auch das Nachbarland Juda. Erst die Nachgeborenen sahen ein: Es wäre besser gewesen, man hätte frühzeitig auf die Warner gehört. Die Schriftensammlung bekam den lateinischen Namen „Biblia" (auf Deutsch: „Bücher"). Man schrieb sie ab, versah sie mit goldenen Umschlägen, der Priester küsste sie vor der Gemeinde, hielt sie in die Höhe und las daraus vor. So wurde sie zur „Heiligen Schrift".

Das Neue Testament besteht aus Briefen und Erzählungen derer, die noch unter dem Eindruck Jesu standen. Und auch wenn sie „das Ebenbild des unsichtbaren Gottes" (Kolosser 1,15) nur unzulänglich nachzeichnen, so haben ihre Berichte doch viele Nachgeborene angestiftet, ihm nachzufolgen, ihren Wohstand aufzugeben, Menschen in Not zu helfen, Feinden zu vergeben und nach guten Wegen des Miteinanders und des Friedens zu suchen.

Burkhard Weitz

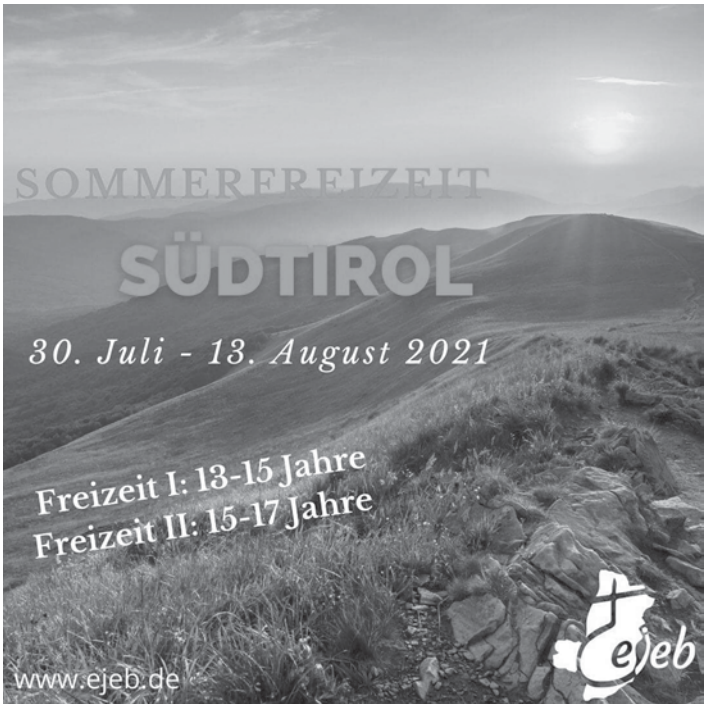
Aus: „chrismon",
das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Kastner
Reparaturen · Anfertigungen
Goldschmiedearbeiten aller Art
JUWELEN & UHREN & OPTIK
Meppen · Bahnhofstraße 28 · Tel.: 0 59 31-66 09 · www.kastner-meppen.de

Veranstaltungen und Aktionen für Jugendliche

KKJK 2021

LETTERHAUS
Tischlerei · Bau · Möbel · Innenausbau
Industriestraße 6
49716 MEPPEN
Telefon 05931 13222
Telefax 05931 16149
e-Mail: info@tischlerei-letterhaus.de
Maßgenau ... der Tischler macht's. Tischlerarbeit zahlt sich aus.



Weitere Infos findet Ihr hier:

Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst• Lange Straße 6 • 49716 Meppen
Fon 05931 8816518 • Fax 05931 8816519 • www.ejeb.de • jugenddienst@ejeb.de

SENIOREN FREIWILLIGEN AGENTUR MEPPEN

Informations- und Beratungsstelle für Ehrenamt und freiwilliges Engagement

Freiwillige Unterstützung und Hilfestellung bei bürokratischen Angelegenheiten wie z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Beitragsbefreiungen

Sprechzeiten: Jeden Montag von 10 - 12 Uhr • Im Sack 12 • 4976 Meppen • Telefon (0 59 31) 40 80 35 (Privat: 31 28 + 67 78)

Synodensplitter zur digitalen Frühjahrssynode 2021

10 Jahre ist Ralf Meister bereits Bischof der Hannoverschen Landeskirche. In seinem Bericht vor der Synode stellte er das Thema **„Die Kirche der Zukunft muss missionarisch, ökumenisch und nachhaltig sein"** in den Mittelpunkt. Er hat im Bischofsbericht zu den Vorkommnissen **sexualisierter Gewalt** in unserer Kirche Stellung bezogen und die Betroffenen um Entschuldigung für die erlittenen Verletzungen gebeten. Die Landessynode begrüßt nachdrücklich seine Erklärung. **Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen müssen sichere Orte sein.**

Eine **ökumenisch** ausgerichtete Kirche setzt ihre Kräfte gezielt und sinnvoll ein. ***Konfessionell gemeinsamer Religionsunterricht*** *in Niedersachsen ist als Positionspapier veröffentlicht*

Finanzsituation der Landeskirche:
Wir haben für 2020 eine **Deckungslücke** von rund 396 Mio. €. Grund hierfür sind im Wesentlichen drei Umstände. Die Kirchensteuer-Erträge lagen pandemiebedingt deutlich hinter dem Vorjahreswert. Es waren zusätzliche finanzielle Mittel erforderlich, um die Folgen der Pandemie abzuschwächen. Die Haushaltssperre von 10 % der Haushaltsansätze hat Schlimmeres verhindert. Die Parameter der Versorgungsrückstellungen haben sich verändert. Ab 2026 treten jährlich steigende Defizite auf. Wir haben drei oder vier Jahre Zeit, um Strukturveränderungen zu erarbeiten.

Die Umsetzung der **Doppik** geht schleppender voran als erwünscht. Ohne funktionierende Doppik ist die Umsatzsteuerthematik nicht stemmbar.

Scoping-Ausschuss **„Zukunft Kirche"** ist gestartet: Möglichst breite Beteiligung, möglichst große Transparenz, als offener Prozess – so soll die Zukunft der Kirche gedacht werden. Akteure sind alle, die mitmachen möchten.

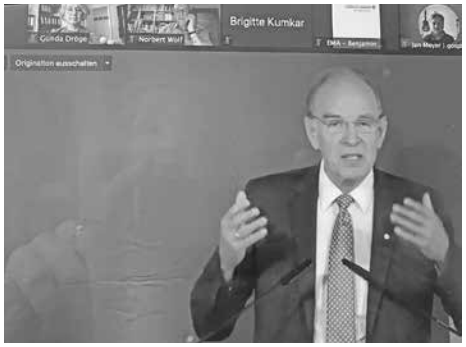
Jugendsynode *wird in den Sommer 2022 verschoben:* Jugendarbeit lebt von Begegnung!

Ist ***Online Gemeinde*** eine Personalgemeinde? Daran hängen viele rechtliche und strukturelle Fragen (KV; Kirchenleitung, Abendmahl, Kasualien etc.)

Lernräume für mehr Bildungsgerechtigkeit: Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche, die durch Pandemie und teilweise eingeschränkten Schulbetrieb besondere Unterstützung benötigen. Dabei geht es um eine Bildungsinitiative, nicht um ein Betreuungsangebot.

Sechs ***Friedensorte*** *werden zunächst bis Ende des Jahres 2024 und zwei bis 2023 weiterhin gefördert.*

Digitale Kommunikation *in der Hannoverschen Landeskirche:* Die Umstellung auf



Bischof Meister

Dr. Gäffgen-Track

das digitale Sitzungsmanagement-Programm „session" funktioniert dort, wo es umgesetzt wurde, hervorragend. Die Frage der E-Mail-Adressen ist noch nicht geklärt. Unterstützung für die Hardware (PC; Handy) ist noch offen. Die Beratungen laufen weiter.

Die Landessynode begrüßt ausdrücklich die Einladung des Landesbischofs, den ***Deutschen Evangelischen Kirchentag 2025*** in Hannover stattfinden zu lassen

Novellierung *des Nieders. Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KitaG):* Das jetzt zu novellierende Gesetz gilt seit 27 Jahren. Wir brauchen einen stufenweisen Einstieg für die 3. Fachkraft in den Gruppen, mehr Verfügungszeiten für das Kita-Personal, Kinder mit Einschränkungen brauchen einen integrativen Platz, wir brauchen Förderung und Ausbau von Familienzentren.

Die Diskussion über den ***assistierten Suizid*** wurde durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom Februar 2020 losgetreten. Das Ringen um eine christliche Position ist noch nicht abgeschlossen. Die synodale Beratung zu diesem Thema wird weitergeführt.

Gunda Dröge

Frühjahrssynode 2021 Zoom-Konferenz-Kacheln

Fotos: Gunda Dröge

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen
Büroöffnungszeiten:
Di., 15:00 -17:00 Uhr und Do., 9:00 - 11:00 Uhr
Telefon: 05931 6688
www.gak-meppen.org

Ralf Krüger, Pastor	05931	5900341
	Handy: 0175	5466274
Maike R. Hofmann, Diakonin	Tel.: 05931	929946
Andrea Pfeifer	05931	6688
Friedrich Trautwein, Küster		s. o. Büro
Friedhof		s. o. Büro

Spendenkonto:
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreisamt Meppen
Sparkasse Emsland
IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30, BIC: NOLADE21EMS
Emsländische Volksbank
IBAN: DE83 2666 1494 0120 7776 00, BIC: GENODEF1EK1
Verwendung: Gustav-Adolf-Kirche und Spendenzweck

Kindertagesstätte Matthias Claudius Tel.: 05931 6608
Arnold-Blanke-Str. 13 · Leiterin: Sabine Neehoff

Luther-Bücherei Tel.: 05931 3163
Herzog-Arenberg-Straße 14 · Leiterin: Angelika Schneiders
Öffnungszeiten: Di. 15 - 18 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 12 Uhr

Förderverein Tel.: 05931 6688

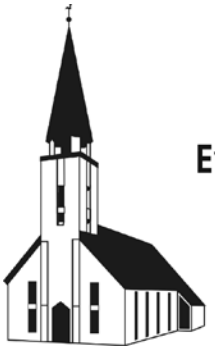
e-mail: gakmeppen@googlemail.com
pastor.ralf.krueger@gmail.com
foerderverein.gak@gmail.com
diakonin.hofmann@gmail.com
lubue.gakmeppen@gmai.com
gak.solar.gbr@gmail.com
socials.gakmeppen@gmail.com
jugendgak@gmail.com

Impressum

Herausgeber: Ev-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen
Redaktion: Pastor Ralf Krüger (V.i.s.d.P.), Christine Kock und Petra Heidemann (Lektorat)
Anschrift der Redaktion: Herzog-Arenberg-Str. 14 · Meppen
gakmeppen@googlemail.com · www.gak-meppen.org
Gestaltung, Layout: Christine Kock
Druck: MEPprint · Schulze-Delitzsch-Str. 5 · 49716 Meppen
Auflage: 500. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier zur Bewahrung unserer Umwelt.
Der Gemeindebrief „Sprachrohr" erscheint vierteljährlich.
Der Einsendeschluss für Texte und Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 222 ist der 31. Juli 2021.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, die Redaktion behält sich das Recht auf Auswahl und Veränderung vor.

Superintendentur

Dr. Bernd Brauer, Superintendent	05931	409404
Brigitte Siemoneit, Büro Suptur	05931	409405
Fax der Superintendentur	05931	409406



Evangelisch-lutherische Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

Terminübersicht für die Ausgabe Nr. 221
Juni bis August 2021

Termine

Gottesdienste mit kleinen und großen Leuten, S. 4

Beginn des Konfirmandenunterrichts, S. 6

Einschulungsgottesdienste – Einladung durch die Schulen

Gottesdienst in Solidarität mit Frauen, S. 15

Gott sah an alles, was er gemacht hatte,
und siehe, es war sehr gut.

1. Mose 1,31

Weil die Schöpfung etwas Göttliches ist,
ist der Gärtner eine Hebamme Gottes
und jede Frühlingsblüte
ein erstes Lächeln seiner Kinder.

Petra Heidemann

Monatsspruch Juli 2021

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apg 17,27

HOSPIZ-HILFE MEPPEN E.V.
Ludmillenstraße 4 - 6 • 49716 Meppen
Telefon (0 59 31) 84 56 80
e-mail: hospiz-meppen@gmx.de • www.hospiz-meppen.de

Diakonie caritas

Telefon-Nummer der Sozialstation 88 23 32

Wir sind für Sie da!
Täglich unter der Telefonnummer
0800 - 111 0 111
TelefonSeelsorge

Sonn- und Feiertagsgottesdienste

So., 20.06.2021	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Hofmann / Team
So., 27.06.2021	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Pradel
So., 04.07.2021	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Brauer
So., 11.07.2021	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	Krüger
So., 18.07.2021	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Hofmann / Team

Beginn der Sommerferien

So., 25.07.2021	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Fredewehs / Reichenbach / Scarlett
So., 01.08.2021	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Theilen – Prädikant aus Haren
So., 08.08.2021	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	Krüger
So., 15.08.2021	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Hofmann / Team
So., 22.08.2021	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	Krüger
So., 29.08.2021	10:00 Uhr	**Predigtgottesdienst**	Krüger

Ende der Sommerferien

Zu den Einschulungsgottesdiensten vom 27. bis zum 31. August 2020 laden die Schulen direkt ein.

So., 05.09.2021	10:00 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst**	Krüger
	11:30 Uhr	**Taufgottesdienst**	Krüger
So., 12.09.2021	10:00 Uhr	**Gottesdienst in Solidarität mit Frauen**	Werner / Team
So., 19.09.2021	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten**	Hofmann / Team
So., 26.09.2021	10:00 Uhr	**Musikalischer Gottesdienst**	Theilen – Prädikant aus Haren

Der Kirchenkaffee kann erst wieder stattfinden, wenn sich die Lage stabilisiert hat.

• Gesichtsbehandlungen für Sie und Ihn
• Ganzkörpermassagen: Ayurveda-Massage • Lomi Lomi-Massage • Hot Stone-Massage
• Maniküre / Pediküre • Haarentfernung • Tages- und Abend-Make up
Termine nach Vereinbarung 05931 29700
Heideweg 33 A • 49716 Meppen • info@verwoehnt-verschoent.de • www.verwoehnt-verschoent.de
KOSMETIKSTUDIO KB VERWÖHNT & VERSCHÖNT by KATHARINA BORKER

Wo zwei oder drei versammelt sind …

Matthäus 18,20

Tor!

Wochenende! Millionen Fernsehzuschauer vergessen am Freitag- und Samstagabend die Müdigkeit, um dabei zu sein, wenn das runde Leder über den Platz rollt. Sie zittern mit, sie leiden mit, sie hoffen mit, wenn „ihre" Elf weit weg von Zuhause auf dem Platz steht und kämpft – unterstützt durch Sprechchöre, getragen von dem starken Gefühl der Gemeinsamkeit.

Millionen Menschen schaffen es nicht, den Sonntagmorgenschlaf zu überwinden, wenn ganz in der Nähe die Kirchenglocken ihr „Komm – komm – komm!" rufen. Auch die biblische „Elf" schaffte es nicht, wach zu sein, als Jesus sie bat: „Wachet und betet !" Jesus suchte die tragende Gemeinschaft seines Teams. Und so will Christus auch seine Gemeinde: persönlicher Einsatz je nach Fähigkeiten eines jeden für die gemeinsame Sache.

So manches Fußballmatch zeigt, dass nicht die hervorragenden Könner den Erfolg garantieren. Ein siegreiches Spiel ist nicht das Ergebnis des stürmischen Einzelkämpfers, sondern des persönlichen Einsatzes im harmonischen Für- und Miteinander. Dieses Miteinander ist nicht nur im Fußball nötig: Miteinander und füreinander müssen wir auch leben – in der Familie, in der Klasse, am Arbeitsplatz, auf der Autobahn, in der Nachbarschaft, in Europa, in der Welt.

Wir gehören nicht nur vor dem Fernsehgerät zusammen, um dabei zu sein, um zu hoffen und mitzuleiden. Sonntags im Gottesdienst geht es um viel mehr, und zwar um die Entscheidung jedes Einzelnen für Gott. Wo zwei oder drei – oder hoffentlich viele mehr – in seinem Namen versammelt sind, da ist ER mitten unter ihnen. Da steht keiner im Abseits, da gibt es weder gelbe karten noch Platzverweise. Ohne Gott könnte unser eifriges Gerangel leicht zu einem Eigentor führen, und aus dem Ruf „Tooor" würde dann: „Du Tor !".

Lasst uns ruhig mit unserer Mannschaft bis zum Schlusspfiff zittern, aber lasst uns dann als Gottes Mannschaft beim Glockengeläut fröhlich antreten und die Gemeinschaft auch nach dem Gottesdienst „trainieren". Hier muss niemand auf der Reservebank sitzen, hier darf jeder mitmachen.

Petra Heidemann

Gottesdienste in den Seniorenhäusern

Die Gottesdienste in den Seniorenhäusern werden aufgenommen, sobald dies wieder möglich ist.

Friedensgebet

jeweils freitags 18:00 Uhr

18.06.2021	**25.06.2021**	**02.07.2021**
09.07.2021	**16.07.2021**	**23.07.2021**
30.07.2021	**06.08.2021**	**13.08.2021**
20.08.2021	**27.08.2021**	**03.09.2021**
10.09.2021	**17.09.2021**	**24.09.2021**

Halten Sie das Rechteck vor den Mund und blasen Sie kurz dagegen!

Wenn es sich grün färbt, sollten Sie Ihren Hausarzt aufsuchen, wird es dagegen braun, den Zahnarzt. Bei Violett konsultieren Sie besser einen Psychoanalytiker, bei Rot Ihre Bank. Färbt es sich schwarz, so rufen Sie den Notar und machen Sie Ihr Testament.

Bleibt es aber weiß, so ist nicht einzusehen,
warum Sie in den nächsten Wochen
nicht einmal zum Gottesdienst gehen sollten.

Herzlich Willkommen!

(Zeitungsanzeige der St. Andreas-Kirche in New York. Die Ergebnisse sind durch verschiedene Testpersonen sorgfältig überprüft und auch in Deuschland gültig.)

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Überführungswagen
- Überführungen im In- und Ausland
- Umbettungen

Bestattungen WELT
Fachunternehmen mit Tradition
— Inhaber Thomas Welt —

Mitglied im Landesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes Niedersachsen e.V.

Schullendamm 56 - 49716 Meppen
Telefon 0 59 31 / 1 28 79 - Fax 10 35
http://www.Welt-Bestattungen.de

Wiederkehrende Termine* – Kontaktdaten

Tag	Zeit	Gruppe/Aktivität	Kontaktperson	Telefon
So.	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Krüger	5 90 03 41
	10:00 Uhr	„Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten"	Dn. Hofmann	92 99 46
	11:00 Uhr	bis 12.00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	11:30 Uhr	Taufgottesdienst	P. Krüger	5 90 03 41
	17:00 Uhr	Teamertreff	Teamer	66 88
Mo.	19:30 Uhr	Frauentreff	M. Reuter	66 88
Di.	9:30 Uhr	Gymnastik für Seniorinnen	H. Haibach	66 88
	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr – Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	nachmittags	Vorkonfirmandenunterricht	P. Krüger	5 90 03 41
	18:30 Uhr	Freundeskreis Emsland e.V. für Suchtkrankenhilfe	G. Knuck	66 88
	19:30 Uhr	Mitarbeitendenrunde der Ehrenamtlichen	U. Ridderskamp,	66 88
			C. Kock	66 88
Mi.	ab 8.00 Uhr	Bücherausleihe für die Paul-Gerhardt-Schule	Büchereiteam	31 63
	15:00 Uhr	Mittwochskreis der Senioren	Ch. Korff	66 88
	19:30 Uhr	„Just for Fun"	Dn. Hofmann	92 99 46
Do.	15:00 Uhr	bis 18:00 Uhr Luther-Bücherei	Büchereiteam	31 63
	15:00 Uhr	bis 17:00 Uhr Öffentliche Sprechzeit	P. Krüger	5 90 03 41
	17:00 Uhr	Jugendtreff	Teamer	66 88
	18:30 Uhr	bis 19:30 Uhr Posaunen-Anfänger Erwachsene	J. Drenger	66 88
	19:30 Uhr	Kindergottesdienstvorbereitung	Dn. Hofmann	92 99 46
Fr.	18:00 Uhr	Friedensgebet	P. Krüger	5 90 03 41
	18:00 Uhr	Posaunenchor	J. Drenger	66 88
Sa.	11:00 Uhr	Posaunenanfängergruppe	J. Drenger	66 88

Das Partnerschaftskommitee Tansania (M. Pradel – Tel.: 1 60 18),
der Vorbereitungskreis für den „Gottesdienst mit kleinen und großen Leuten" (Diakonin Maike R. Hofmann – Tel.: 92 99 46)
und der Vorstand des Fördervereins treffen sich nach Vereinbarung.

* Diese Termine gelten grundsätzlich, in Corona-Zeiten aber nicht uneingeschränkt.

Bethlehem-Kirchengemeinde

Albert-Schweitzer-Weg
Telefon: 05931 12467
Telefax: 05931 86458

Öffnungszeiten:
Mo., Di. und Fr.: 9:00 - 12:00 Uhr
Do.: 15:00 - 17:00 Uhr

	Telefon:
Achim Heldt, Pastor	05931 4966177
Ulrike Lübbers, Pfarramtssekretärin	05931 12467
Emilia Pfafenrot, Küsterin	05931 4085282
Heinrich Warkentin, Küster in Osterbrock	05907 91077

www.diakonie-emsland.de

Diakonisches Werk

Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim
49716 Meppen • Schützenstr. 16 • Tel.: 05931 9815-0

Leitung: Dorothea Währisch-Purz

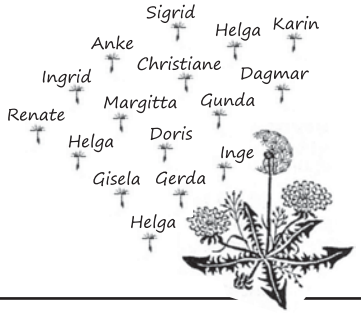
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9:00 - 13:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr
Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

• Allgemeine Sozialarbeit • Schuldner- und Insolvenzberatung
• Sucht- und Drogenberatung • Abstinenznachweise
• Lebens- und Paarberatung
• Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
• Ehrenamtskoordination in der Flüchtlingsarbeit

Frauentreff

Coronabedingt ist zur Zeit keine Planung möglich.

Wenn es die Lage wieder erlaubt, wird durch Telefon oder Rundbrief zum Treffen eingeladen.



Mittwochskreis der Senioren

15:00 bis 17:00 Uhr
im Jugend- und Gemeindehaus

Bis auf Weiteres sind die Treffen des Seniorenkreises ausgesetzt. Wenn es wieder weitergeht, geben wir per Telefon Bescheid.

Interessierte, die neu dazukommen möchten, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel.: 05931 6688.

Tauschregal

Nachdem die KiTa Matthias Claudius zurück in den Kindergarten gezogen ist, steht unser Tauschregal wieder im Foyer des Jugend- und Gemeindehauses.

In diesem Regal finden Sie verschiedene Dinge, die Sie vielleicht brauchen können oder einfach nur schön finden.

Dann nehmen Sie diese doch mit – sie gehören jetzt Ihnen.

Und wenn Sie vielleicht irgendwann einmal etwas haben, das Ihnen nicht mehr gefällt, aber zu schade zum Entsorgen ist, stellen Sie es in das Regal!

Diakonin Maike R. Hofmann

Die Teilnehmer der Seniorengymnastik werden informiert, sobald die Trainingsstunden wieder aufgenommen werden können.

Monatsspruch August 2021

Neige, HERR,
Dein Ohr und höre!
Öffne, HERR,
Deine Augen
und sieh her!

2 Kön 19,16

Menschen im Mittelpunkt

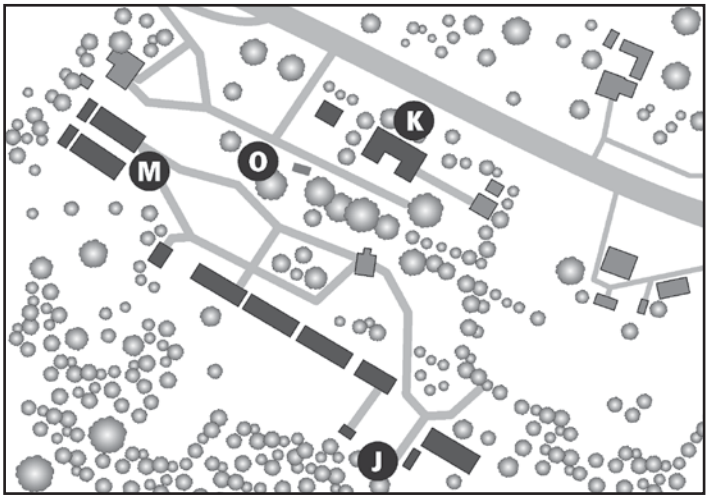
Bahnhofstraße 27 · 49716 Meppen
Tel.: 0 59 31 - 64 15 · Fax: 2 02 22
www.bahnhof-apotheke-meppen.de
Bahnhof Apotheke

Haselünner Str. 30 · 49716 Meppen
Tel.: 0 59 31 - 32 30 · Fax: 2 92 48
www.paulus-apotheke-meppen.de
Paulus Apotheke

Apotheker Christoph und Christian Behnes

Neues aus Tansania

Die Partnerschaft zwischen dem Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim und dem Ev.-luth. Missionskreis Kondoa in Tansania besteht seit 38 Jahren. Kondoa liegt mitten im Herzen von Tansania auf einem Hochplateau 1.200 - 1.600 NHN und im Trockengürtel des Landes.



Am Ortseingang liegt das Ev.-luth. Diakonie Center Kondoa, Tansania – siehe Grafik schwarzer Kringel **(O)** – Bohrstelle, Unterkünfte für Mädchen **(M)** und Jungen **(J)**, **K**rankenstation **(K).**

Wer sich die Situation direkt ansehen möchte, ruft Google Maps am heimischen PC auf und gibt ein: Kondoa Lutheran Dispensary, Dodoma, Tansania.

Grafik: Christine Kock

Unser erstes Hauptprojekt 1992 war die EmBeKo Dispensary (Krankenstation). Im März 2021 wurde die Station komplett renoviert und mit neuen Geräten ausgestattet. Jetzt kommen viele Patienten zur Erstversorgung. Unser zweites Hauptprojekt ist die Luth. EmBeKo (Emsland-Bentheim-Kondoa) Secondary School. Sie wurde 2009 gegründet. Seitdem wird die Schule aus unserem Kirchenkreis durch Spenden für Laborausrüstung, für Baumpflanzaktionen und besonders mit Schulgeldern für Schüler/-innen aus finanziell schwachen Familien unterstützt. Da viele Schülerinnen aus kleinen, umliegenden Gemeinden kommen und der Weg zur Schule einfach zu gefährlich ist, hat die Schule beschlossen, Mädchenunterkünfte zu bauen, in denen 80 Schülerinnen unterkommen können. Jetzt sind auch die Unterkünfte für die 60 Jungen fertig. Durch die Spende der Schüler/-innen des Windhorst-Gymnasiums konnten die Gebäude verputzt und gestrichen werden. Dieses Jahr bekamen die Lehrer während des Corona Lockdowns im Land kein Gehalt, haben aber in der Zeit gemeinsam mit einigen Schülern die Gebäude fertiggestellt. Trotz Corona-Lockdown und damit verbundener erschwerter Lernbedingungen konnte der Abgangsjahrgang im Landesdurchschnitt supergut abschneiden. Asanteni sana, Walimu! Vielen Dank an die Lehrer.

Die große Sorge ist SAUBERES WASSER.

Da die Stadt immer wieder die Wasserverteilung für Tage oder Wochen aussetzt, entstehen erhebliche Engpässe für die auf dem Gelände befindliche EmBeKo Krankenstation. Können Sie sich eine Patientenversorgung ohne sauberes Wasser vorstellen? Und die Internatsschüler? Die Wasserversorgung aus der Stadt Kondoa fällt oft bis zu drei Wochen aus. Davon ist auch die einzige Wasser-Entnahmestelle im EmBeKo Diaconic Center betroffen. Dann muss das Wasser von Schüler/-innen aus dem Fluss Kondoa, ca. 1.5 km entfernt, in Eimer geschöpft und transportiert werden.

Es ist Schmutzwasser, verseucht mit Keimen aller Art. Zum Filtern fehlen die Möglichkeiten, und so wird das Flusswasser abgekocht und zur Essensbereitung gebraucht. Bei der Trockenheit und dem Staub müssen die Internatsschüler/-innen ihre Schuluniformen häufig waschen, aber ohne geregelte Wasserversorgung ist das eine echte Herausforderung.

Die Trockenzeit dauert von Mai bis November – sieben, manchmal acht Monate im Jahr. Kommt die Regenzeit, gibt es Auffangbecken, die für kurze Zeit sehr hilfreich sind, aber danach?

Dezember 2020: EmBeKo Schulpanorama in der Regenzeit

Wassertrog zum Wäsche waschen

Schülerinnen holen Wasser

Um dieses Problem zu lösen, plant der Missionskreis District Kondoa die Installation eines eigenen Brunnens auf dem Schulgelände. Viele Familien in dem Stadtbezirk hätten damit ebenfalls Zugang zu sauberem Wasser. Wie wichtig eine solche Anlage ist, sieht man daran, dass durchschnittlich acht Schüler wöchentlich eine medizinische Behandlung aufgrund von durch Wasser übertragenen Krankheiten aufsuchen. Monatliche Gesundheitsberichte der Schule weisen auf einen erhöhten Trend hin: Die Schüler werden wegen Harnwegsinfekten, Guineawurm, Typhus und bakteriellen Durchfalls behandelt. Wenn diese Schüler krank sind, vermissen sie schulische und programmatische Aktivitäten, was sich auf ihre Entwicklung auswirkt.

Im Rahmen der Partnerschaft EmBeKo baten uns unsere Partner um Hilfe beim Bau eines Brunnens.

Das Projekt wurde von Seiten der afrikanischen Partner mit der Vorsitzenden der Fachgruppe Partnerschaften Marga Pradel, und Superintendent Dr. Brauer kommuniziert. Die Umsetzung des Projekts wird dazu führen, dass immer sauberes Wasser für die Schüler und auch für die Patienten zur Verfügung steht.

März 2021: Survey Wasser Bohrstelle nähe Baobab

Der entsprechende Antrag von Marga Pradel an „Brot für die Welt“ ist mit maximal 10 000,00 € bewilligt worden. Sowohl der Luth. Missionskreis Kondoa, die Luth. Diözese Dodoma als auch der Kirchenkreis Emsland-Bentheim bitten dringend um finanzielle Unterstützung beim Bau dieses Brunnens. Hierzu sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Das Brunnenprojekt kostet 14.818,00 €.
„Brot für die Welt“ unterstützt das Projekt
mit max. 10.000,00 €.
*Den Restbetrag von **4.818,00 €** möchten wir durch*
Spenden einwerben.

Unser Konto für Ihre Spende lautet:
Kirchenkreis Emsland-Bentheim
IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30 • BIC: NOLADE21EMS
Verwendungszweck:
7201-13400 EmBeKo Brunnenprojekt Kondoa, Tansania,
Mit Ihrer Adresse können wir Ihnen
auch eine Spendenquittung ausstellen.

Nehmen Sie jederzeit Kontakt mit mir auf,
wenn Sie Fragen haben.

f. d. R. Text und Bilder:
Margarete Pradel
Vorsitzende
Fachgruppe Partnerschaften
Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim
Nicolaus-Krebs-Str. 15
49716 Meppen
E-Mail: embeko@web.de

Habt alle dieselbe Gesinnung, dieselbe Liebe und Eintracht. Verfolgt alle dasselbe Ziel.

Philipper 2,2 b

Stop – and GO!

Wer von uns kennt das nicht ? Staus, Umleitungen, Unfälle – die Verkehrsnachrichten sind voll davon. Verstopfte Straßen und Kreuzungen – Feierabendverkehr. Ampeln, ein Wald von Straßenschildern mit Geboten und Verboten und Hinweisen. Wo soll's denn lang gehen ? Ein mehrspuriger Strom zieht einen mit sich, manchmal landet man irgendwo, wohin man gar nicht gewollt hat, aber man hat die Stelle zum rechtzeitigen Abbiegen, zum Umkehren, verpasst. Auf alles muss man gleichzeitig achten, sonst wird es gefährlich, vielleicht sogar tödlich; sonst wird es teuer, kostet Geld, Punkte, Gesundheit oder das Leben.

Kann man das denn - immer alles richtig machen ? Wir kennen die Regeln. Würden sich alle danach richten und gäbe es keine Übertretungen, liefe alles glatt und reibungslos. Wir sind überzeugt, gewissenhafte Verkehrsteilnehmer zu sein. Aber Hand auf's Herz, wer könnte wirklich behaupten: Ich habe noch nie ...

Auch im Leben stehen wir an Kreuzungen mit sich überschneidenden Wegen, werden auf Bahnen mitgezogen und verpassen es, die Spur zu wechseln, abzubiegen, umzukehren. Da gibt es Haupt- und Nebenstraßen, Einbahnstraßen und Sackgassen, Hindernisse und eine Menge Gegenverkehr; wir werden gezwungen, langsamer zu treten. Manches Mal scheint auch gar nichts mehr zu gehen. Aber im Gegensatz zu allen Verkehrsregeln, Fahrprüfungen, zu Bußgeldkatalog und Punktekonto gilt es nur 10 Regeln zu beachten – nicht mehr, aber auch nicht weniger. 10 Gebote, die allen die gleiche Freiheit gewähren, 10 Anleitungen, die ein Lebenschaos zu vermeiden helfen.

Wir kennen die Regeln. Würden sich alle danach richten und gäbe es keine Übertretungen, liefe alles glatt und reibungslos. Wir sind überzeugt, gewissenhafte Christen zu sein. Aber Hand auf's Herz, wer könnte wirklich behaupten: Ich habe noch nie ...

Doch wir haben einen lebenden Wegweiser auf den Kreuzungen unseres Lebens, der die Arme ausbreitet am Kreuz und uns den richtigen Weg freimacht, damit wir sicher ans Ziel gelangen: Jesus Christus. In ihm haben wir einen Schutzmann, der den Arm hebt und auch einmal „Stop" sagt. Und wenn er unseren Lebensweg auf eine Umleitung schickt, dann ist es keine Sackgasse. Wenn wir seiner Wegweisung folgen, kommen wir uns auch im größten Gedränge nicht in die Quere, dann nehmen wir uns nicht gegenseitig die Vorfahrt, sondern kommen gemeinsam ans selbe Ziel. Und wenn unser Lebenskarren einmal stecken bleibt und nicht anspringen will, wenn uns die Puste ausgeht oder wir falsch geschaltet haben, dann greift er wohl auch einmal selbst ins Lenkrad – wenn wir ihn lassen. Dann schiebt er uns selber an; wir dürfen dann nur nicht auf die Bremse treten, weil uns die augenblickliche Richtung gerade nicht in den Kram passt. Und wir dürfen nicht vergessen, von Zeit zu Zeit aufzutanken, z. B. im Gottesdienst, im Gebet, im Abendmahl. 10 Regeln, Auftanken ohne Aufpreis – warum tun wir uns nur so oft so schwer damit ? Wir haben unseren Wegweiser, unseren Wegbegleiter, einen , der den Weg freigemacht hat. Folgen wir ihm doch – wir fahren gut dabei.

Petra Heidemann

Wie sieht es in Dir aus ? Spielt der Alkohol im täglichen Leben bereits eine bedeutende Rolle ... ?

Dann wird es höchste Zeit, darüber nachzudenken, Hilfe anzunehmen.

Wir vom Freundeskreis Emsland e.V. sind bereit, die Hand zu reichen und mit unseren Erfahrungen zu helfen, den ersten Schritt zu tun. Suchtkranke und Angehörige finden in der Selbsthilfegruppe Partner, die die Sorgen und Nöte in diesen Lebenssituationen selber erlebt haben und kennen.

Habe Mut !
Komm zu uns !

FREUNDESKREIS EMSLAND E.V

VEREINIGUNG ZUR REHABILITATION VON SUCHTKRANKEN UND SUCHTGEFÄHRDETEN

Miteinander Füreinander

Ansprechpartner: Ehepaar Knuck · Telefon: (0 59 31) 36 34 · www.freundeskreis-emsland.de

Wir treffen uns wöchentlich dienstags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen · Herzog-Arenberg-Straße 14 · 49716 Meppen

Von Macht und Ohnmacht – ein Ausblick auf das Thema des Frauensonntages

„In den Tagen Jaels" – so lautet das Thema, welches die Gemeinschaft Evangelischer Frauen in Deutschland (EFiD) bundesweit für die Gottesdienste zum Frauensonntag festgelegt haben.

Das Team des Frauensonntages der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder mit einem Gottesdienst vor Ort und lädt alle Interessierten ein, am 12. September 2021 um 10:00 Uhr dabei zu sein.

Der Gottesdienst rankt sich um einen der vermutlich ältesten Texte der Hebräischen Bibel.

Erzählt wird die Geschichte aus Richter 4-5. Drei Frauen in verschiedenen Lebenssituationen in Zeiten des Krieges: Deborah, Richterin und Machthaberin in Israel, Jael, die Täterin und die Mutter des Heerführers Siseras, als Wartende, unheilvoll Wissende.

Und schließlich das Schicksal der vielen namenlosen Frauen als Opfer der Kriegsgewinnler. Eine Geschichte von Kampf, Mord, Gewalt, Bereicherung, aber auch von Widerstand und Durchsetzungskraft.

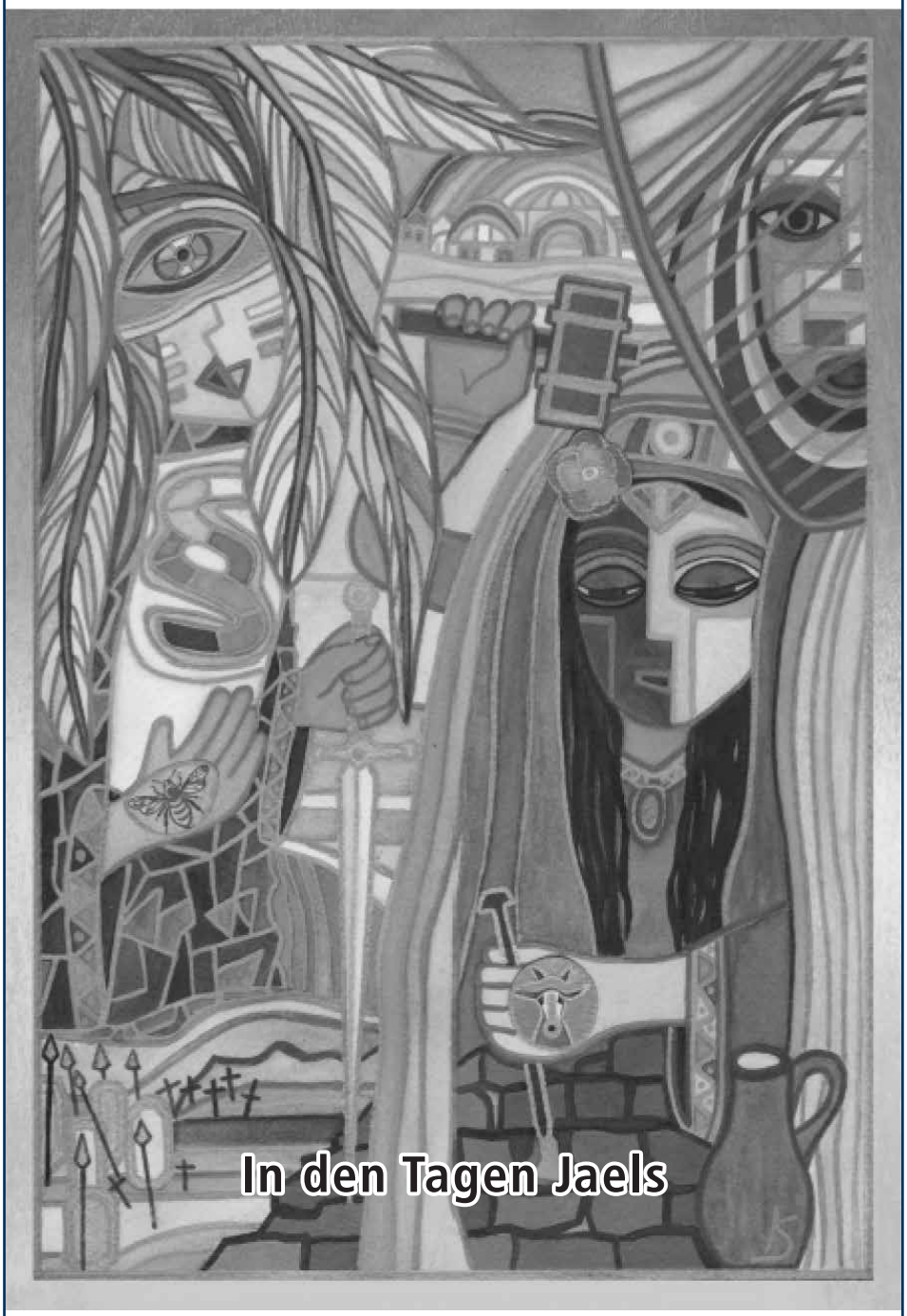
Ein alter Text, doch ist das Thema heute noch so aktuell wie damals.

Wie gehen wir um mit Macht und Ohnmacht?

Dieser Frage soll im Gottesdienst zum Frauensonntag nachgegangen werden.

Margit Werner

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Frauensonntag



12. Sept. 2021, 10 Uhr, Gustav-Adolf-Kirche

Ein Gottesdienst gestaltet von Frauen für alle.

Baumbestand herausragend auf Ev. Friedhof in der Hüttenstraße

Frau Fortwengel aus Spahnharrenstätte hat den Baumbestand auf dem Friedhof begutachtet, kartiert und festgestellt, was zu tun ist.

Eine derartige Baumkontrolle muss regelmäßig vorgenommen werden. Die Wasserreiser an den Bäumen der Lindenallee werden auf 4m Höhe aufgeastet, um den Charakter der Allee zu verstärken und ganz nebenbei auch mehr Luft und Licht für die darunter liegenden Gräber und Beete zu schaffen. Totholz ist in den alten Bäumen kaum vorhanden. Die Verkehrssicherheit ist also von daher gegeben.

Die Insektenbaumstämme neben dem ältesten Grab an der Friedhofsmauer zur Hüttenstraße werden aktiv angenommen. Hummeln und Vögel beleben das Gelände.

Die neu angepflanzten Staudenbeete wurden von Ralf Gruber, Olga Kremer, Jürgen Klinger und Gunda Dröge in Augenschein genommen. Die Neuanpflanzungen sind überwiegend gut angekommen. Nur vereinzelt besteht Bedarf zum Nachpflanzen, das im Herbst vorgenommen werden wird. Die Beete sind wunderschön strukturiert, vielfältig und fügen sich harmonisch in das Gesamtbild des Geländes. Der Parkcharakter nimmt Formen an.

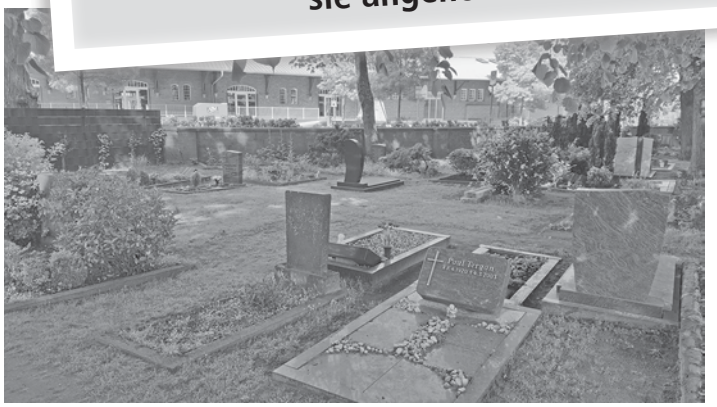
Gunda Dröge

Ralf Gruber und Olga Kremer

Fotos: Gunda Dröge

Jürgen Klinger und Pastor Ralf Krüger

Bestattungsmöglichkeiten für alle evangelischen Christen in Meppen und darüber hinaus für alle Menschen, die im Gebiet der Gustav-AdolfKirchengemeinde wohnen, egal welcher Konfession sie angehören.



Neubau | Umbau | Sanierung
Ich erstelle gerne ein Angebot!

Elektroinstallationen | Gebäudetechnik | Lichtsysteme | Smart Home | Gartenbeleuchtung
Reparaturservice | E-CHECK | Ladestationen für E-Fahrzeuge | Hausgeräte | Photovoltaik

ELEKTRO SAYK
MEISTERBETRIEB GmbH & Co. KG

Wesuweer Straße 57 | 49733 Haren (Ems) | Telefon: 05932 5059650 | Telefax: 05932 5059649 | Mobil: 01520 4328818 | info@elektro-sayk.de | www.elektro-sayk.de

Möglichkeiten zur Bestattung von Urnen ohne Grabpflege

wie bisher auf dem Stelenfeld unter den neu gesetzten Bäumen und auf neu erstellten Freiflächen,

Parkfläche links der Lindenallee

Geplant:
Hier soll das Taufbecken aufgestellt werden.

Garten- & Blumenfreunde gesucht

Können Sie sich vorstellen, von Zeit zu Zeit zusammen mit Gleichgesinnten gärtnerische Hand an einen Teil des Friedhofs zu legen?

Rufen Sie im Büro an oder sprechen Sie Frau Kremer auf dem Friedhof direkt an.

Pflegefreie Gräber für Särge

Auf dem Grabfeld 3 können zukünftig Gräber angelegt werden, die keiner Grabpflege bedürfen.
Auf den Gräbern werden Stauden gepflanzt.

SOMMERZEIT – LESEZEIT

In den Sommerferien ist die Luther-Bücherei donnerstags geöffnet.

Öffnungszeiten:
Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 - 12:00 Uhr

Herzog-Arenberg-Str. 14
49716 Meppen . Telefon: 31 63
e-mail: lubue.gakmeppen@gmail.com

Luther-Bücherei
Ev.-luth. Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Juli Zeh

Über Menschen

Tapetenwechsel, mehr Freiheit, Raum zum Atmen. Aber so idyllisch ist das Dorf Bracken in Brandenburg nicht. In Doras Haus gibt es noch keine Möbel, der Garten gleicht einer Wildnis, die Busverbindung in die Kreisstadt ist ein Witz. Hinter der Gartenmauer verbirgt sich ein Nachbar, der mit rechten Sprüchen allen Vorurteilen zu entsprechen scheint. Was sucht Dora hier? Abstand von ihrem Freund, der ihr in seinem Klimaaktivismus immer fremder wird? Zuflucht wegen der inneren Unruhe? Antwort auf die Frage, wann die Welt so durcheinandergeraten ist? Während Dora die eigenen Gedanken in Schach zu halten versucht, geschieht in ihrer Ungewöhnliches: Ihr zeigen sich Menschen, die in kein Raster passen, fordern ihre Vorstellungen und ihr bisheriges Leben aufs Massivste heraus und lassen sie etwas erfahren, von dem sie nie gedacht hätte, dass sie es sucht.

Ein neuer Service für unsere Leser

Damit Sie weiterhin unsere Romane, Krimis und Sachbücher lesen und hören können, bieten wir Ihnen an, Ihre Bücher telefonisch oder per Mail vorzubestellen und zu den gewohnten Öffnungszeiten abzuholen oder nach Hause bringen zu lassen.

Wir sind gerne für Sie da!

Karsten Dusse

Achtsam Morden – Am Rande der Welt

Björn Diemel begibt sich auf Rat seines Therapeuten zu einer Pilgerreise auf den Jakobsweg. Schnell stellt sich für ihn als Erkenntnis heraus, dass sein Leben die Mitte – und damit die Midlife-Crisis – bereits längst überschritten haben könnte: Ein unbekannter Mitpilger versucht, ihn zu töten. Während bei den scheiternden Anschlägen auf ihn ein Pilger nach dem anderen seinen Lebensweg verlässt, versucht Björn ganz achtsam zu überleben. Seine Pilger-Fragen nach Leben, Tod und Erfüllung bekommen plötzlich eine sehr praxisnahe Relevanz.

Martin Mosebach

Krass

Ralph Krass, ein verschwenderisch großzügiger Geschäftsmann, der Menschen mit kannibalischem Appetit verbraucht. Ist er reich oder ein Hochstapler, berechnend oder ein Träumer? Er will sich seine Gesellschaft kaufen, immer der Schenkende sein. Als in Neapel Lidewine in seinen Kreis tritt – eben noch die Assistentin eines Zauberers, eine junge Abenteurerin –, bietet er ihr einen ungewöhnlichen Pakt an. Beobachtet wird das Ganze von seinem Sekretär mit einem Blick voll Neid und Eifersucht. Aber erst, nachdem die Gesellschaft von Herrn Krass durch einen Eklat auseinandergeflogen ist, gelingt es ihm, die Mosaiksteine des Geschehenen zu einem Bild zu ordnen – während Menschen wie der stumme Kuhhirte Toussaint, der Schuster Desfosses und Madame Lemoine mit ihren Wellensittichen ihm eine Ahnung davon vermitteln, wie alles mit allem rätselhaft zusammenhängt.

Carsten Henn

Der Buchspazierer

Es sind besondere Kunden, denen der Buchhändler Carl Christian Kollhoff ihre bestellten Bücher nach Hause bringt, abends nach Geschäftsschluss auf seinem Spaziergang durch die pittoresken Gassen der Stadt. Denn diese Menschen sind für ihn fast wie Freunde, und er ist ihre wichtigste Verbindung zur Welt. Als Kollhoff überraschend seine Anstellung verliert, bedarf es der Macht der Bücher und eines neunjährigen Mädchens, damit sie alle, auch Kollhoff selbst, den Mut finden, aufeinander zuzugehen ...

Anja Baumheier

Die Erfindung der Sprache

„Mit dem Jungen läuft etwas nicht so, wie es soll." Das sagt man, als Adam erst mit zwei Jahren zu sprechen beginnt. Menschliche Beziehungen sind für ihn ein Mysterium, stattdessen schwärmt er für die Zahl Sieben. Auf der ostfriesischen Insel Platteoog wird er liebevoll von seiner Familie umsorgt, besonders von seiner tschechischen Großmutter Leska und seinem Vater Hubert. Dieser richtet Adam im alten Leuchtturm einen eigenen Weltrückzugsort ein. Doch kurz nach Adams 13. Geburtstag verschwindet sein Vater spurlos, seine Mutter verstummt unter der Last ihrer Trauer. Viele Jahre später ist Adam Dozent für Sprachwissenschaften an einer Berliner Universität. Dort fällt ihm ein Buch in die Hände: „Die Erfindung der Sprache". Es enthält Hinweise auf seinen Vater - offenbar ist er auch aus dem Leben einer anderen Familie wortlos verschwunden. Adam begibt sich auf eine abenteuerliche Reise quer durch Deutschland, nach Prag, in die Bretagne und bis ans Ende der Welt.

Donna Leon

Flüchtiges Begehren

Samstagabend auf dem Campo Santa Margherita. Nach einem Drink lassen sich zwei Touristinnen von ein paar Einheimischen zu einer Spritztour in die Lagune verführen. In der Dunkelheit rammt das Boot einen Pfahl, und die Amerikanerinnen enden bewusstlos auf dem Steg. Warum alarmierten ihre Begleiter nicht die Notaufnahme, wenn es ein Unfall war? Je hartnäckiger Brunetti ermittelt, desto näher kommt er einem Monstrum, vor dem sich selbst die Mafia fürchtet.

Frisch eingetroffen:

Iris Wolff: Die Unschärfe der Welt
Isabel Allende: Was wir Frauen wollen
Juli Zeh: Unterleuten
Heribert Prantl: Not und Gebot
Ursula Poznanski: Vanitas – Rot wie Feuer
Jojo Moyes: Die Frauen von Kilcarrion
Christian Berkel: Apfelbaum
Brigitte Riebe: Die Schwestern vom Ku'Damm
Fabian Vogt: Du kannst die Welt verändern
Glennon Doyle: Ungezähmt
Hans Pätsch liest Charles Dickens: Große Erwartungen
Annette Frier liest Matt Haig: Die Mitternachtsbibliothek

Engelchen vor der Kirchentür

Dieses Engelchen wurde anonym vor unserer Kirchentür abgesetzt und hat vorerst seinen Platz auf der Schiene für die Liednummern gefunden.

Da es aber Flügel hat, wird das Engelchen seinen Platz in der Kirche immer mal wieder wechseln.

Vielleicht entdecken Sie es beim nächsten Gottesdienstbesuch.

Die Meppener Blechbläsertage

Den Schwerpunkt der Meppener Blechbläsertage bildet die kontinuierliche Förderung der musikalischen Basis. Instrumentalisten jeder Leistungsstufe sollen die Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren erfahren. Interessierte Blechbläser, Musikvereine und Posaunenchöre sind herzlich zu den Workshops in die Musikschule des Emslandes eingeladen (Covidbedingt findet die Masterclass und der Einzelunterricht dieses Jahr nicht statt).

In diesem Jahr konnten wir die Musiker der GERMAN BRASS als Dozenten für die Workshops gewinnen. Diese eröffnen zudem am Freitag den 15.10. um 20.00 Uhr die Blechbläsertage 2021.

GERMAN BRASS

In der Formation GERMAN BRASS haben sich zehn Top-Musiker vereinigt, von denen jeder einzelne zu den besten seines Fachs gehört. Zusammen sind sie Weltspitze und bieten einzigartigen, unerreichten Musikgenuss. Was die Alchemisten des Mittelalters vergeblich versuchten, gelingt den Musikern im gemeinsamen Spiel mit Leichtigkeit: Sie machen Blech zu Gold. Gold für die Ohren ihres Publikums. Ob sie den bewegenden Bach spielen, den wuchtigen Wagner aus ihrer Charts notierten CD »Celebrating Wagner« oder moderne Evergreens – der Sound von GERMAN BRASS trifft auch das anspruchsvollste Publikum ins Herz.

Seit Jahrzehnten schreibt GERMAN BRASS als unverzichtbarer Bestandteil der weltweiten Musikszene eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. Die Zeiten, in denen Pioniergeist gefragt war, um diese Musikrichtung überhaupt zu etablieren, sind inzwischen längst Geschichte. Seit vielen Jahren füllt das Spitzenensemble die großen Konzertsäle im In- und Ausland. Kritiker und Musikliebhaber in ganz Europa, in Asien und Amerika verneigen sich vor den Musikern.

www.blechblaesertage.de

Sponsoren

bläserforum

CompendiumPlus

LANDSCHAFT

Sparkasse Emsland

MEPPEN THEATER

MEPPENER BLECHBLÄSERTAGE 2021

15. Oktober 2021, 20 Uhr | Theater Meppen
Eröffnungskonzert der Musiker von GERMAN BRASS

16. Oktober 2021, ab 10 Uhr | Musikschule des Emslandes
Workshops mit den GERMAN BRASS und ab 15.30 Uhr Workshops mit Gerd Kempkes

17. Oktober 2021, 17.30 Uhr | Gymnasialkirche Meppen
Abschlusskonzert mit der Trompetenklasse Prof. Matthias Höfs

Detaillierte Informationen zum Programm der Meppener Blechbläsertage, zu Teilnahmebedingungen, zu Anmeldemöglichkeiten unter

www.blechblaesertage.de

BÜRO FÜR MEDIENGESTALTUNG
CHRISTINE KOCK

Ich gestalte für Sie:
Corporate Design (CD/CI) | Logos | Webseiten | Broschüren | Flyer | Plakate
Grafiken für Internetseiten | Visitenkarten | Geschäftspapiere | Werbemittel
Abizeitungen | Jahrbücher | Festschriften | Programmhefte | Einladungskarten
Werbeanzeigen | Schilder u.v.m. – Alle Leistungen inkl. PDF-Druckdatenerstellung

Winkelstraße 1 | 49716 Meppen | Tel.: 05931 86258 | info@christinekock.de | www.christinekock.de